



FORMENTERA UNTER DEM MEERESSPIEGEL



UNTER DEM MEERESSPIEGEL

Edita i publica:

Consell Insular de Formentera

Novembre 2019

Fotos de portada i contraportada:

Jose A. Arribas

Dipòsit legal: DL F 73-2019

DAS LETZTE PARADIES

Formentera ist zweifelsohne aufgrund seiner paradiesischen Strände mit ganz feinem weißem Sand bekannt, doch unter dem Meer liegt noch ein weiteres Paradies versteckt, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Vor der Küste von Formentera liegt ein Meeresgrund, den wir auf jeden Fall als außergewöhnlich bezeichnen können. Er wird von Tauchern, die die Gelegenheit hatten, in unseren Gewässern zu tauchen, als einer der besten im Mittelmeerraum eingestuft. Die gewohnte Ruhe und Sauberkeit des Wassers vor der Insel, die den Seegraswiesen aus *Posidonia Oceanica* zu verdanken sind, machen Formentera zum idealen Ort für alle Anhänger des Tauchsports und der Unterwasserfotografie, denn sie ermöglichen eine fantastische Sicht aus beträchtlicher Entfernung und Tiefe.

Im Jahre 1999 wurde das "Meeresnaturschutzgebiet Es Freus Ibiza und Formentera" ins Leben gerufen, um die natürliche Umwelt zu erhalten. Innerhalb dieses Bereichs befinden sich die meisten und aufgrund ihrer biologischen Vielfalt und ihres eindrucksvollen Meeresbodens interessantesten Tauchstellen.





NEPTUNSGRAS - POSIDONIA OCEANICA

Formentera wäre für seine paradisischen Strände mit feinstem weißem Sand nicht so bekannt, wenn es die Wiesen aus PosidoniaOceanica (Neptungras) nicht gäbe.

Es handelt sich um eine im Mittelmeer beheimatete Wasserpflanze, die den sandigen Meeresboden bevölkert und Unterwasserwiesen von beachtlicher ökologischer Bedeutung entstehen lässt. So hat sich eines der aus mehreren Gründen wertvollsten Ökosysteme des Mittelmeeres herausgebildet:

- . Sie bieten Schutz und Nahrung für Fische, Muscheln, Meeresschnecken, Stachelhäuter und Manteltiere und ist außerdem deren Reproduktionsgebiet.

- . Sie reichern das Wasser mit Sauerstoff an, indem es Fotosynthese betreibt und CO₂ absorbiert, was wesentlich zur Sauberkeit und Transparenz des Gewässers beiträgt.

- . Sie schützen die Küste vor Erosion, indem sie den Boden festigen und wie eine natürliche Barriere fungieren, die die Kraft der Wellen und der Strömungen abmildert.

1999 wurden die zwischen Ibiza und Formentera bestehenden Wiesen mit Neptungras (PosidoniaOceanica), die zum Naturschutzpark Ses Salines gehörten, zum Welterbe der UNESCO erklärt. Diese Wiesen sind die Hauptverantwortlichen für die große Artenvielfalt, die es in den Gewässern rund um die Insel gibt. Tatsächlich ist es so, dass sich zwischen Ibiza und Formentera die größte zusammenhängende Neptungraswiese des Mittelmeeres befindet (das größte bekannte Exemplar dieser Pflanze), mit einer Fläche von 700 Quadratkilometern und einem Alter von 100.000 Jahren.



SCHNUPPERTAUCHGANG

Der Schnuppertauchgang ist die erste Taucherfahrung und Formentera ist wahrscheinlich der beste Ort in Europa, um die ersten Tauchversuche zu machen. Dazu ist keinerlei Erfahrung nötig, die Tauchlehrer kümmern sich um alles. Es handelt sich um eine Einführung in die Unterwasserwelt, in der man die versunkenen Schätze Formenteras erkunden kann.

Der Tauchgang findet an einem idyllischen Ort im Meeresreservat von Es Freus statt. Der Ablauf ist einfach: im Tauchzentrum findet eine einführende Präsentation statt, in der die Ausrüstung vorgestellt und deren Funktionsweise und Hauptmerkmale erklärt werden. Die Teilnehmer lernen, wie man sich unter Wasser bewegt und welche die Zeichen sind, mit denen kommuniziert wird. Danach helfen die Tauchlehrer dabei, die Ausrüstung anzulegen, um sich mit ihr an der Oberfläche vertraut zu machen. Vor dem ersten Tauchgang wiederholt der Ausbilder die Tauchzeichen und einige bequeme Tricks für einen einfachen und sicheren Druckausgleich für die Ohren.

Ist man erstmal im Meer, beginnt die Erfahrung: beinahe ohne es zu merken, atmet der Teilnehmer plötzlich zum ersten Mal unter Wasser und findet sich in einer einmaligen Landschaft wieder, umgeben von bunten Fischen. Stets vom Tauchleiter begleitet, macht der Neuling seinen ersten Unterwasserspaziergang: er kann die Neptungras-Wiesen und die versunkenen Landschaften der Meerestiere kennen lernen und die Riesenzackenbarsche, Oktopusse, Weißbrassen oder Barrakudas bestaunen.

Es gibt praktisch niemanden, der seinen ersten Schnuppertauchgang nicht genießen wird. Die einzigen Voraussetzungen sind ein guter Gesundheitszustand. Vor allem sollte man keine Atemwegs- oder Herzprobleme haben. Eine ideale Unternehmung für Familien mit Kindern. Das Mindestalter für Tauchgänge auf den Balearen ist 10 Jahre.



SCHNORCHELN IM MEER

Durch das Schnorcheln hat man die Möglichkeit, an die verborgensten Orte der Insel zu gelangen und sie lediglich mit Hilfe von ein paar Flossen, Schnorchel und Taucherbrille zu erkunden. Formentera zeichnet sich aus durch einen Meeresgrund aus weißem Sand, der in allen erdenklichen Farbtönen scheinen kann: vom hellsten Grün bis zum tiefsten Blau. Darüber hinaus beherbergen seine Unterwasser-Felslandschaften eine reiche und vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Die 4 Tauchzentren der Insel bieten mit ihren Meeresausflügen eine einzigartige Möglichkeit, Formentera aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Sie sind ein einmaliges Erlebnis und erlauben es, Orte zu besuchen, die auf andere Art nicht zu erreichen sind, dort zu schnorcheln und zwischen den Inselküsten von Cala Saona bis Espalmador mit dem Boot zu fahren. Je nach Wetterlage kann man für eine unvergessliche Erfahrung zwischen verschiedenen Angeboten wählen.

Abgefahren wird vom Puerto de La Savina, Treffpunkt ist die jeweilige Anlage des Zentrums. Manche Zentren organisieren auch Abholshuttles von jedem Punkt der Insel aus, ohne zusätzliche Kosten. Der Meeresausflug ist ideal für Paare, Gruppen von Freunden, Familien oder auch Einzelpersonen, ist er doch die beste Möglichkeit, einige der verborgenen Schätze Formenteras in Begleitung der besten Tauchlehrer zu entdecken und eine unvergleichliche Bootsfahrt entlang der Küste zu genießen.



KURSE UND TAUCHPLÄTZE

Für alle, die nach dem Schnuppertauchgang tiefer in die Welt des Unterwassersports eintauchen möchten, kann man in den Tauchschulen auf Formentera ein breites Angebot an Kursen besuchen. Vom Anfängerkurs bis zum Spezialkurs ist alles dabei, wie zum Beispiel: PADI Open Water Diver, Scuba Diver, Advanced Open Water Diver, Rescue Diver, Dive Master, Fotografietermine, Spezialkurse (Underwater Naturalist, Tieftauchen, Tauchen mit Nitrox, EFR...) Ebenfalls beliebt ist der Kurs PADI Bubblemaker, eine prima Art, um Kinder in die Welt des Tauchens einzuführen. In zwei Metern Tiefe und von einem PADI Tauchlehrer stets aus der Nähe beaufsichtigt. Darüber hinaus können professionelle Kurse besucht werden, bis hin zu allen Stufen von Ausbilderkursen.



HERAUSRAGENDE TAUCHSTELLEN

	TIEFE		STUFE	MEERESBODEN
	Màxima	Mínima		
PLATAFORMA MARIANA	33 m	11 m	Fortgeschrittene	Wrack auf Sand und Neptungras
PUNTA PRIMA	25 m	8 m	Mittelstufe	Felsen, Sand und Neptungras
PUNTA DE LA GAVINA	22 m	8 m	Anfänger	Felsen, Sand und Neptungras
ES RACÓ ALT	12 m	5 m	Anfänger	Sand
ES BANC	21 m	3 m	Anfänger	Felsen, Sand und Neptungras
ROCABELLA		12 m	Anfänger	Sand und Neptungras
EL ARCO	21 m	15 m	Anfänger	Felsen und Sand
ES VEDRÀ	40 m	5 m	Mittelstufe	Felsen, Sand und Neptungras
LA BOTA	31 m	5 m	Mittelstufe	Felsen, Sand und Neptungras
DON PEDRO	38 m	20 m	Fortgeschrittene	Wrack auf Sand



HERAUSRAGENDE TAUCHSTELLEN



PLATAFORMA MARIANA

Tiefe: 11 bis 33 Meter

Stufe: Mittelstufe - Fortgeschrittene

Meeresboden: Struktur aus Blöcken, die auf einem sandigen, mit Neptungras bewachsenen Sandboden liegen.

Es handelt sich um eine ehemalige schwimmende Plattform, die als Fischzucht für die Aufzucht von Doraden mitten im Mittelmeer genutzt wurde und aufgrund mangelnder Wartung 1996 nach einer Reihe von Unwettern zwischen der Insel Formentera und der vorgelagerten Insel Espardell unterging. Diese riesige Struktur liegt seitlich auf dem Meeresgrund und hat sich zu einem der begehrtesten Tauchausflüge entwickelt, und zwar wegen der spektakulären Eindrücke und dem Reichtum an Meerestieren, die dort ständig leben. Der Grund dafür ist vermutlich, dass es im Meeresschutzgebiet Es Freus von Ibiza und Formentera liegt, wo sich Flora und Fauna fast ohne fremde Bedrohung auf das eigene Ökosystem ausbreiten können.

Ein Schwarm von Barrakudas schwimmt normalerweise wie eine Sicherheitspatrouille rund um das Wrack und kümmert sich nicht um die Taucher. Die Plattform ist auch der Lebensraum unzähliger Krustentiere, Muränen, Neunaugen, Zackenbarsche, Drachenköpfe und Makrelenfische, die aus diesem Tauchausflug ein spektakuläres Erlebnis für die Sinne machen.

PUNTA PRIMA

Tiefe: 8 bis 25 Meter

Stufe: Mittelstufe

Meeresboden: Felsblöcke und Sandboden



Es handelt sich hier um einen Tauchgang an einer praktisch vertikalen Wand von ca. 30 Meter Tiefe, an deren Basis sich große Felsblöcke abgelagert haben, die von Gesteinsrutschen aus dem Steinbruch von Cabo Punta Prima stammen. Dieses Labyrinth aus Felsen und Spalten ist ein Zufluchtsort für zahlreiche Arten wie Zackenbarsche, Kraken, Drachenköpfe, Muränen, Neunaugen, Langusten, Adlerfische oder Brassens und andere geworden. Wenn man bis zum Ende dieser eindrucksvollen Felswand hinabtaucht, stößt man auf eine sandige Ebene, wo man die typischen Arten dieses Lebensraums wie Rochen, Himmelsgucker, Stachelrochen oder Petermännchen findet.

Dieser Tauchgang eignet sich für fast jedes Niveau, denn auf ca. 10 Meter Tiefe befindet sich eine Plattform, die sich ideal für Anfänger anbietet.





PUNTA DE LA GAVINA

Tiefe: 8 bis 22 Meter

Stufe: Mittelstufe

Meeresboden: felsige Plattform und Steilwand



Der Tauchgang führt an einer felsigen Plattform mit sanftem Gefälle entlang, welche an einer Wand endet, die bis auf 22 Meter steil in die Tiefe geht. Diese dient als Untergrund für Algen, Korallen und Schwämme, die ihr eine intensive Färbung verleihen. In der Felswand gibt eine kleine Höhle, die unzählige Krustentiere, Muscheln und Fische beherbergt.

Während dieses Tauchausflugs kann man im Allgemeinen Bänke mit Adlerfischen, Salpen und Brassen, Muränen, Neunaugen und Zackenbarschen sehen, die in Felsspalten oder Löchern leben.

RACÓ ALT

(Höhlen von Punta Rasa)

Tiefe: 12 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: Höhlen mit sandigem Untergrund



Wenn man mit dem Boot bis zum Süden von Punta Rasa fährt, stößt man auf die Höhlen von Sant Guillén. Es handelt sich um Höhlen, die sich durch ihre Helligkeit und die spektakulären Kontraste der Blautöne auszeichnen. Da sie in geringer Tiefe liegen, kann das Tageslicht hineinfallen, das einen Großteil der Haupthöhle erhellt. Die Höhlen verfügen außerdem über Luftkammern, durch die ebenfalls Licht eindringt, sodass man die Innenwände sehen kann. Hier handelt es sich um einen Tauchausflug, der sich aufgrund seiner Einfachheit hervorragend für Taucher mit wenig Erfahrung eignet.



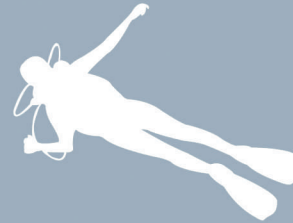


ROCABELLA

Tiefe: 12 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: Sand und Neptungras



Es handelt sich hier um einen sehr einfachen Tauchgang, der dafür gedacht ist, in geringer Tiefe zu tauchen und die ausgedehnten Flächen mit Neptungras zu erleben. In diesem Bereich bilden sie eines der produktivsten Ökosysteme des Mittelmeeres und bieten einer Vielzahl an Meeresgetier Schutz und Nahrung- Außerdem schützen sie die Küste vor der Erosion durch den Wellengang und versorgen das Wasser durch Fotosynthese mit Sauerstoff.

ES BANC

Tiefe: 3 bis 21 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: steinig und sandig



Der Tauchgang beginnt an einer Steinplattform, die sich bis zu einer Wand erstreckt, welche an einem sandigen Untergrund auf ca. 23 Meter Tiefe endet. Diese strahlend weiße Sandfläche beherbergt zahlreiche Arten wie beispielsweise Rochen, Petermännchen oder Grunzer, sowie Tintenfische und Kalmare, die sich zwischen den Posidonia-Pflanzen verstecken, die die Fläche zum Teil bedecken.

In der Felswand gibt eine kleine Höhle, die durch die Meereseosion entstanden ist und in der unter anderem Seeanemonen, Schwämme und zahlreiche Krustentiere leben.

Mit den Strömungen an der Wand schwimmen auch Makrelenfische, Salpen und Brassen und aus den Felspalten schauen spektakuläre Zackenbarsche und Muränen heraus, die jeder Art von Fischen auflauern, von denen sie sich ernähren.





EL ARCO

Tiefe: 15 bis 21 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: Felsen und Sand



Im Gebiet von Can Marroig befinden sich zwei Felsbögen, die in geringer Wassertiefe liegen und eine spektakuläre Unterwasserlandschaft bilden. Hier ist eine große Vielfalt an Flora und Fauna zuhause, was den Ort zum idealen Ziel für Anhänger der Fotografie macht.

Algen, Korallen oder Schwämme, um nur einige Beispiele zu nennen, leben an den Felswänden. Darüber hinaus ist es wahrscheinlich, dass man beim Tauchgang die eine oder andere Bank mit Barrakudas findet, die rund um die felsigen Strukturen schwimmen, oder Kraken, große Rote Drachenköpfe, Zackenbarsche oder Meerbarben, die im unteren Teil leben.

EL DADO

Tiefe: 5 bis 40 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: steinig



Hier haben wir eine der Tauchstellen mit den meisten und vielfältigsten Lebensformen aller Tauchausflüge, die wir bisher beschrieben haben. Der Tauchgang ist in zwei Teile unterteilt: zum einen der Bereich mit geringer Tiefe, der voller Kleinfische wie Meerjunker, Meerpfau, Sägebarsch oder Goldmaidens ist. An den weniger tiefen Stellen leben Seeanemonen, Schwämme und Algen, die der Felswand eine eindrucksvolle Färbung verleihen. Dieser Teil eignet sich wegen seiner Einfachheit in idealer Weise für Tauchanfänger.

Zum anderen gibt es auch eine Wand aus großen Blöcken, die Schutz bieten für Adlerfische, Muränen, Brassens, Skorpionfische und andere für Felsen typische Fische.



DON PEDRO

Tiefe: 20 bis 38 Meter

Stufe: Fortgeschrittene

Meeresboden: versunkenes Wrack

Don Pedro ist ein 147 Meter langes Wrack, das in rund 47 Metern Tiefe ruht, nachdem es im Juli 2007 mit der Insel Dado zusammengestoßen und gesunken war.

An dieser Stelle werden zwei verschiedene Tauchgänge durchgeführt, einer davon am Bug und der andere am Heck. Die interessante Version der beiden ist möglicherweise der Tauchgang am Heck, und zwar wegen der spektakulären Eindrücke der riesigen Schiffsschrauben, dem Heckaufbau, der Brücke und der Geländer und Treppen an Deck.

Da das Wrack erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit unter Wasser liegt, wird es erst nach und nach von verschiedenen Spezies besiedelt. Zunächst waren da die Schwämme, die Seesterne und die Algen, die sich auf seiner Oberfläche niederließen, dann kamen Bänke mit Stockmakrelen, Barrakudas und Bernsteinmakrelen hinzu, die sich von kleinen Fischen ernährten, die das Wrack als Zufluchtsort nutzten.



LA BOTA

Tiefe: 5 bis 31 Meter

Stufe: Grundstufe

Meeresboden: Felsen



In der Nähe der Insel Es Vedrá gibt einen Felsvorsprung, dessen höchste Stelle mindestens einen Meter über die Oberfläche hinausragt. Aufgrund seiner Form und Lage ist er häufig von Strömungen umgeben, die für reichliche Menge an Flora und Fauna sorgen. Zu den besonders bemerkenswerten Arten zählen Tunfische, Barrakudas, Brassen, Adlerfische usw., wobei das unbestreitbare Glanzlicht das Seepferdchen ist, das man immer häufiger in dieser Gegend antrifft. Normalerweise beginnt der Tauchgang unten und man arbeitet sich langsam nach oben vor, indem man rund um das Felsgebilde schwimmt, daher besteht keinerlei Schwierigkeit.



TAUCHSPORTFIRMEN

Die Tauchzentren auf Formentera heben sich durch die Qualität ihrer Anlagen hervor. In manchen der Zentren kann das ganze Jahr über getaucht werden, da sie ganzjährig geöffnet sind und über spezielle Trockenanzüge für das Tauchen im Winter verfügen.

- Formentera Divers – Tel 34 971 180561 – www.formenteradivers.com
- Vell Mari -Tel.34 971 322 105 -www.vellmari.com formentera@vellmari.com
- Orcasub – Tel. 971328001-639601839 – ddorcasub@yahoo.it
- Blue adventure – Tel. 971 321 168 – 636 817 419 – info@blueadventure.com



www.formentera.es
www.illessostenibles.travel